

Schulinterner Lehrplan¹

Politik



Käthe-Kollwitz-Schule

Erfurter Str. 40

40880 Ratingen

¹Vgl. Schulentwicklung NRW.

Inhalt

1. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Politik an der Käthe-Kollwitz-Schule in Ratingen	1
2. Unterrichtsvorhaben.....	2
2.1. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 5 und 6	3
2.2. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 7 und 8	15
2.3. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 9 und 10	29
3. Berufsorientierung im Fach Politik.....	44
4. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	45
4.1. Fachliche Grundsätze	45
4.2. Überfachliche Grundsätze	46
5. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	46
5.1. Verbindliche Absprachen	47
5.2. Verbindliche Instrumente	48
5.3. Konkretisierende Kriterien	49
5.4. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung.....	50
6. Lehr- und Lernmittel.....	51
7. Nutzung außerschulischer Lernorte	51
8. Qualitätssicherung.....	52
9. Quellenangaben.....	52

1. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Politik an der Käthe-Kollwitz-Schule in Ratingen

Die Käthe-Kollwitz-Schule teilt sich auf zwei Schulstandorte auf, der Hauptstandort liegt im Ratinger Stadtteil Ratingen-West, die Dependance im Ratinger Stadtteil Lintorf. Insgesamt besuchen ca. 600 Schülerinnen und Schüler die Käthe-Kollwitz-Schule. Da es sich um keine Ganztagschule handelt, findet der Unterricht von 08:05 Uhr bis 14:15 Uhr am Hauptstandort und von 8:00 Uhr bis 14:15 Uhr an der Dependance (insgesamt sieben Schulstunden) im 45-Minuten-Takt statt.

Das Fach Politik wird, bezogen auf die gesamte Zeit, in den Klassen fünf bis zehn mit jeweils ein bis zwei Wochenstunden unterrichtet.

Insgesamt umfasst die Fachkonferenz Politik 20 Kolleginnen und Kollegen, von denen zwei Lehrkräfte die Fakultas für das Fach Politik haben. Die Fachkonferenzen finden mindestens einmal im Schulhalbjahr statt. Die Fachkonferenz ist eigenständig, arbeitet jedoch mit den anderen Fächern des Bereichs Gesellschaftswissenschaften zusammen. Weiterhin finden enge Absprachen mit den anderen Fächern (u.a. mit dem Fach Deutsch - im Rahmen der Berufswahlorientierung) statt.

Für das Fach Politik stehen keine Fachräume zur Verfügung, da die Schule mit dem Lehrerraumprinzip arbeitet. Dementsprechend findet das Fach Politik im jeweiligen Raum des unterrichtenden Lehrers statt. Die Schule verfügt über eine gute Ausstattung an Arbeitsmitteln wie Computern und Beamern in diversen Räumen. Außerdem stehen zwei Computerräume am Hauptstandort und in der Dependance zur Verfügung, die regelmäßig gebucht werden können. Außerdem stehen mehrere transportable DVD-Geräte zur Verfügung. Es ist das Schulbuch „Demokratie heute“ (neue Ausgabe) jeweils in Doppeljahrgangsstufen eingeführt und steht in Klassensätzen zur Verfügung.

Das Fach Politik übernimmt eine wichtige Funktion zur Erreichung des gesetzten Erziehungs- und Leitgedankens der Schule. Die vorhandene Vielfalt in sozialer, kultureller und ethnischer Hinsicht soll als Reichtum verstanden werden. Vor diesem Hintergrund sollen die Schülerinnen und Schüler zu sozial verantwortlichen, selbst bestimmten und fachlich kompetenten Mitgliedern der Gesellschaft erzogen werden. Sie sollen in der Lage sein, in einer sich immer schneller verändernden Welt und Gesellschaft ihren Weg zu finden. Dabei gilt es, die aktive Teilhabe an demokratischen Prozessen, das Praktizieren eines konstruktiven Konfliktverhaltens und das vorhandene politische Bewusstsein kontinuierlich zu fördern und zu fordern.

Gleichermaßen stellt das Fach (im Schulterschluss mit allen anderen Fächern) eine wichtige Stütze dar, um die schulprogrammatisch verankerte Zielsetzung des selbstregulierenden Lernens auszubilden. Zur unterrichtlichen Praxis gehören deshalb, neben den Formen des methodischen und kooperativen Lernens, Möglichkeiten der Selbst- und Fremdbewertung sowie Lernarrangements, die über die Selbsttätigkeit, Selbstreflexion und Selbstbestimmung die Selbstständigkeit initiieren und trainieren.

2. Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan hat den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden, zu entwickeln und zu fördern.

Es wird für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss eine nicht verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt, wobei diese Verteilung als Richtlinie gelten soll und sich am Lehrwerk „Demokratie heute“ und dessen Unterrichtsvorhaben orientiert.

Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen der Unterrichtsvorhaben, in Bezug auf die inhaltliche Schwerpunktsetzung, Dauer und Reihenfolge sowie das Weglassen eines Vorhabens zugunsten aktueller Themen, sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden bzw. vermittelt werden.

2.1. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 5 und 6

Unterrichtsvorhaben I: Jugend und Politik

Inhaltliche Schwerpunkte

- Demokratie in der Schule
 - Rechte und Pflichten der SuS in der Schule
 - Streitschlichtung
 - Schülerinnen und Schülervvertretung
 - Patensystem
 - Konflikte in der Schule (Mobbing)
- Rechte, Pflichten, Beteiligung und Mitwirkung in der Gesellschaft
 - Jugendschutzgesetz
 - Mitgestaltung des Schullebens
 - Schuluniform: ja/nein
 - Rauchen
- Demokratie in der Gemeinde
 - Aufgaben
 - Finanzen
 - Rathaus
 - Engagement in der Gemeinde
 - Politische Beteiligung

Inhaltsfeld

- Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Zentrale Kompetenzerwartungen

Methodenkompetenz

Die Schüler und Schülerinnen...

...stellen einfache Sachverhalte korrekt und Adressaten gerecht mit Hilfe verschiedener Präsentationsformen dar.

...arbeiten zielgerichtet aus unterschiedlichen Medien gesellschaftliche, politische und ökonomische Sachverhalte heraus und untersuchen diese.

...bereiten Arbeitsergebnisse auf, verwenden sie für die eigene Weiterarbeit und präsentieren diese.

...stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten im Alltag dar.

Handlungskompetenz

Die Schüler und Schülerinnen...

...präsentieren in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte zu konkreten, anschaulich aufbereiteten gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Sachverhalten und Problemlagen.

...vertreten die eigene Position und begründen diese sachlich.

Sachkompetenz

Die Schüler und Schülerinnen...

...benennen und erklären die Funktion von Institutionen und Akteuren in Entscheidungsfindungsprozessen im schulischen und familiären Rahmen.

...beschreiben die Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in schulischen und außerschulischen Gemeinschaften.

...erläutern Ursachen von Konflikten im Alltag und entwickeln Lösungen für einen konstruktiven und sozial verträglichen Umgang miteinander.

Urteilskompetenz

Die Schüler und Schülerinnen...

...bewerten anhand ausgewählter Beispiele politische Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen sowie alternative Lösungsmöglichkeiten.

...beurteilen kontroverse familiäre, schulische und politische Motive, Bedürfnisse und Interessen um nachhaltige Lösungsmodelle zu entwickeln und diese im Diskurs mit Anderen sachlich zu vertreten.

Methoden

Folgende Methoden werden besprochen bzw. durchgeführt und reflektiert: Selbstbefragung, Placemat, Diskussion, Klassenraum gestalten, Klassensprecher wählen, Schaubilder analysieren, Gesetzestext verstehen, Fishbowl, Plakate gestalten, Think-Pair-Share

Individuelle Förderung

- In dem Unterrichtsvorhaben werden den SuS folgende Möglichkeiten als Differenzierungsangebot geboten: Arbeit mit dem Text (Schlüsselbegriffe unterstreichen, Wortfamilien und –Erklärungen finden), Fachbegriffe erläutern

(unterstreichen/ hervorheben von Fachbegriffserklärungen, Führen eines „Wörterbuchs“).

- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Think-Pair-Share, Rollenspiel, Planspiel) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.
- Unter dem Teil *Zeige deine Kompetenzen!* können die SuS überprüfen, an welchen Stellen sie noch Schwierigkeiten haben und diese als Grundlage für die individuelle Wiederholung nutzen.
- Mithilfe der Linkliste zu dem Unterrichtsvorhaben können sich die SuS vertiefend mit den einzelnen inhaltlichen Schwerpunkten auseinandersetzen.

Medienkompetenz

- Die SuS führen eine Recherche im Internet zu einem der Themen von gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Sachverhalten und Problemlagen durch (vgl. MKR, 2.1).
- Die SuS filtern, strukturieren und aufbereiten Informationen aus Suchmaschinen zu ihrem eigenen Thema (vgl. MKR, 2.2).
- Die SuS geben Quellen für Informationen aus dem Internet an (vgl. MKR, 2.3).

Kein Abschluss ohne Anschluss/ Kein Abschluss ohne Anschluss Star²

- Die SuS lernen das Berufsbild des Bürgermeisters kennen.
- Die SuS lernen die Verwaltungsebenen in der Gemeinde und die dazugehörigen Berufs- und Aufgabenfelder kennen.

² Im Folgenden KAoA/ KAoA Star.

Unterrichtsvorhaben II: Wirtschaften

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen des Wirtschaftens
 - Arten von Bedürfnissen
 - Bedürfnispyramide
 - Entstehung und Befriedigung von Bedürfnissen
 - Güter
 - Markt
- Wirtschaftlich Handeln
 - Güterarten
 - Umgang mit Taschengeld
 - Haushaltsbuch
 - Ökonomisches Prinzip
 - Information vor dem Kauf
 - Kaufentscheidungen
 - Entstehung und Aufgaben des Geldes
 - Zahlungsarten

Inhaltsfeld

- Grundlagen des Wirtschaftens und Wirtschaftsgeschehens

Zentrale Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz

Die Schüler und Schülerinnen...

...beschreiben wirtschaftliche Grundbegriffe und untersuchen diese in Bezug auf ihr eigenes wirtschaftliches Handeln.

...erläutern verschiedene Funktionen, rechtliche Hintergründe und die historische Entwicklung von Zahlungsmitteln.

...beschreiben Kriterien für Einkaufsentscheidungen.

...beschreiben den Zusammenhang zwischen Herstellungsbedingungen und Preisgestaltung.

Urteilskompetenz

Die Schüler und Schülerinnen...

...identifizieren und bewerten unterschiedliche Rollen, Interessen und Verhaltensweisen von Akteuren in wirtschaftlichen Situationen.

...vergleichen und beurteilen unterschiedliche Ausgangsbedingungen und Handlungsweisen in Bezug auf das Taschengeld.

...erörtern kriteriengeleitet Einkaufsentscheidungen.

...beurteilen ihr eigenes Konsumverhalten im Hinblick auf dessen regionale und globale Auswirkungen.

Methoden

Folgende Methoden werden besprochen bzw. durchgeführt und reflektiert: Fall analysieren, Brainstorming, Sachtexte erschließen, Schaubilder analysieren, Karikaturen auswerten, Grafiken beschreiben, Umfrage erheben, Selbsterkundung durchführen, Befragung durchführen

Individuelle Förderung

- In dem Unterrichtsvorhaben werden den SuS folgende Möglichkeiten als Differenzierungsangebot geboten: Arbeit mit dem Text (Schlüsselbegriffe unterstreichen, Wortfamilien und –Erklärungen finden), Fachbegriffe erläutern (unterstreichen/ hervorheben von Fachbegriffserklärungen, Führen eines „Wörterbuchs“).
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Think-Pair-Share, Gruppen- und Partnerarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.
- Unter dem Teil *Zeige deine Kompetenzen!* können die SuS überprüfen, an welchen Stellen sie noch Schwierigkeiten haben und diese als Grundlage für die individuelle Wiederholung nutzen.
- Mithilfe der Linkliste zu dem Unterrichtsvorhaben können sich die SuS vertiefend mit den einzelnen inhaltlichen Schwerpunkten auseinandersetzen.

KAoA/ KAoA-Star

- Die SuS lernen das die Aufgaben der Arbeitsagentur und das Berufsbild des Verkäufers kennen.

Unterrichtsvorhaben III: Schutz der Umwelt

Inhaltliche Schwerpunkte

- Nachhaltig handeln
 - Umweltbelastung
 - Umweltbewusstsein
 - Problem: Müll
 - Recycling
 - Energiebedarf und Energiesparen
 - Nachhaltiges Handeln
- Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen
 - Wasserverschmutzung
 - Artensterben
 - Artenschutz

Inhaltsfeld

- Ökologische Herausforderungen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

Zentrale Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz

Die Schüler und Schülerinnen...

...stellen ausgewählte Beispiele gesellschaftlichen Handelns im Hinblick auf die Beeinflussung der Umwelt unter dem Aspekt der nachhaltigen Entwicklung dar.

...beschreiben die sich ergebenden ökologischen Herausforderungen im privaten und wirtschaftlichen Handeln sowie denkbare Beispiele für Möglichkeiten des Umweltschutzes im Alltag.

Urteilskompetenz

Die Schüler und Schülerinnen...

...beurteilen Ursachen für Umweltbelastungen hinsichtlich ihrer Vermeidbarkeit und untersuchen diesbezüglich ihr eigenes Verhalten.

Methoden

Folgende Methoden werden besprochen bzw. durchgeführt und reflektiert: Brainstorming, Karikaturen auswerten, Schaubilder auswerten, Fotostreifzug durchführen,

Individuelle Förderung

- In dem Unterrichtsvorhaben werden den SuS folgende Möglichkeiten als Differenzierungsangebot geboten: Arbeit mit dem Text (Schlüsselbegriffe unterstreichen, Wortfamilien und –Erklärungen finden), Fachbegriffe erläutern (unterstreichen/ hervorheben von Fachbegriffserklärungen, Führen eines „Wörterbuchs“).
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Think-Pair-Share, Gruppen- und Partnerarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.
- Unter dem Teil *Zeige deine Kompetenzen!* können die SuS überprüfen, an welchen Stellen sie noch Schwierigkeiten haben und diese als Grundlage für die individuelle Wiederholung nutzen.
- Mithilfe der Linkliste zu dem Unterrichtsvorhaben können sich die SuS vertiefend mit den einzelnen inhaltlichen Schwerpunkten auseinandersetzen.

Medienkompetenz

- Die SuS führen eine Recherche im Internet zum Thema Umweltschutz durch (vgl. MKR, 2.1).
- Die SuS filtern, strukturieren und aufbereiten Informationen aus Suchmaschinen zu ihrem eigenen Thema (vgl. MKR, 2.2).

KAoA/ KAoA-Star

- Die SuS lernen das die Aufgaben der Arbeitsagentur und das Berufsbild des Verkäufers kennen.

Unterrichtsvorhaben IV: Miteinander Leben

Inhaltliche Schwerpunkte

- Lebenssituationen
 - Familie im Wandel der Zeit
 - Formen des Zusammenlebens
 - Bedeutung der Eltern
 - Freizeit
 - Berufstätigkeit
 - Freundschaft
 - Alleinerziehende
- Konflikte im Alltag
 - Arten von Konflikten
 - Konflikte in der Klasse, Gruppe, Familie
 - Lösung von Konflikten
- Familie im Wandel
 - Elterliches Sorgerecht
 - Erziehungsziele
 - Schutz der Familie
 - Staatliche Hilfe
 - Maßnahmen gegen Ungleichheit
 - Gleichberechtigung
- Lebenssituationen anderer
 - Menschen im Alter
 - Menschen mit Behinderungen
 - Menschen ohne Obdach
 - Menschen mit Migrationshintergrund

Inhaltsfeld

- Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen und globalisierten Gesellschaft

Zentrale Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz

Die Schüler und Schülerinnen...

...beschreiben und vergleichen kriterienorientiert die Lebensformen und Lebenssituationen von Familien und untersuchen die sich daraus ergebenden Folgen für Kinder und Jugendliche.

...vergleichen kulturell bedingte Unterschiede der Lebensgestaltung.

...analysieren Lebensbedingungen und Lebensformen von Menschen in Industrie- und Entwicklungsländern.

Urteilskompetenz

Die Schüler und Schülerinnen...

...bewerten sowohl Chancen als auch Risiken unterschiedlicher Familienstrukturen und Rollenerwartungen.

...erörtern die interkulturellen Unterschiede eigener und fremder Verhaltensweisen.

...erörtern Konfliktlösungsvarianten im Hinblick auf die unterschiedlichen Interessen.

...bewerten unterschiedliche Lebensbedingungen von Menschen in Industrie und Entwicklungsländern.

...beurteilen ausgewählte Maßnahmen zum Abbau von Ungleichheiten.

Methoden

Folgende Methoden werden besprochen bzw. durchgeführt und reflektiert: Brainstorming, Mind Map, Sachtexte erschließen, Karikaturen auswerten, Selbsterkundung durchführen, Rollenspiel durchführen, Interview

Individuelle Förderung

- In dem Unterrichtsvorhaben werden den SuS folgende Möglichkeiten als Differenzierungsangebot geboten: Arbeit mit dem Text (Schlüsselbegriffe unterstreichen, Wortfamilien und –Erklärungen finden), Fachbegriffe erläutern (unterstreichen/ hervorheben von Fachbegriffserklärungen, Führen eines „Wörterbuchs“).
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Think-Pair-Share, Rollenspiel, Gruppen- und Partnerarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.
- Unter dem Teil *Zeige deine Kompetenzen!* können die SuS überprüfen, an welchen Stellen sie noch Schwierigkeiten haben und diese als Grundlage für die individuelle Wiederholung nutzen.

- Mithilfe der Linkliste zu dem Unterrichtsvorhaben können sich die SuS vertiefend mit den einzelnen inhaltlichen Schwerpunkten auseinandersetzen.

KAoA/ KAoA-Star

- Die SuS informieren sich über die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Unterrichtsvorhaben V: Kinder in aller Welt

Inhaltliche Schwerpunkte

- Lebenssituationen von Kindern
 - Kinder auf verschiedenen Kontinenten
 - Kinderarmut
 - Kinderarbeit
 - Kindersoldaten
- Kinderrechte
 - Überleben
 - Schutz
 - Bildung
 - Mitbestimmung
 - Gesundheit
 - Weltkindertag

Inhaltsfeld

- Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen und globalisierten Gesellschaft

Zentrale Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz

Die Schüler und Schülerinnen...

...analysieren Lebensbedingungen von Menschen in Industrie- und Entwicklungsländern.

Urteilskompetenz

Die Schüler und Schülerinnen...

...bewerten unterschiedliche Lebensbedingungen von Menschen in Industrie- und Entwicklungsländern.

...beurteilen ausgewählte Maßnahmen zum Abbau von Ungleichheiten.

Methoden

Folgende Methoden werden besprochen bzw. durchgeführt und reflektiert: Fallbeispiele untersuchen, Gruppenpuzzle machen, Lernen an Stationen, Sachtexte erschließen

Individuelle Förderung

- In dem Unterrichtsvorhaben werden den SuS folgende Möglichkeiten als Differenzierungsangebot geboten: Arbeit mit dem Text (Schlüsselbegriffe unterstreichen, Wortfamilien und –Erklärungen finden), Fachbegriffe erläutern (unterstreichen/ hervorheben von Fachbegriffserklärungen, Führen eines „Wörterbuchs“).
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Think-Pair-Share, Gruppen- und Partnerarbeit, Stationenlernen) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.
- Unter dem Teil *Zeige deine Kompetenzen!* können die SuS überprüfen, an welchen Stellen sie noch Schwierigkeiten haben und diese als Grundlage für die individuelle Wiederholung nutzen.
- Mithilfe der Linkliste zu dem Unterrichtsvorhaben können sich die SuS vertiefend mit den einzelnen inhaltlichen Schwerpunkten auseinandersetzen.

Medienkompetenz

- Die SuS führen eine Recherche im Internet zum Thema Kinder auf verschiedenen Kontinenten durch (vgl. MKR, 2.1).
- Die SuS filtern, strukturieren und aufbereiten Informationen aus Suchmaschinen zu ihrem eigenen Thema (vgl. MKR, 2.2).

2.2. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 7 und 8

Unterrichtsvorhaben I: Die Rolle der Medien

Inhaltliche Schwerpunkte

- Medien: Arten, Aufgaben, Gefahren, Arten von Medien
 - Mediengewohnheiten
 - Beeinflussung durch Medien
 - Mediensucht
- Medien und Politik: Medien als Informationsträger der Politik
 - Macht der Medien
 - Massenmedien
 - Arbeit in der Redaktion
 - Pressefreiheit
 - Gewaltdarstellungen
- Das Internet - ein neues Massenmedium: Wir und das Internet
 - Umgang mit dem Internet (Gefahren, Schutz, Sucht, Soziale Netzwerke)
 - Internet als Marktplatz
 - Staat und Internet (Datensicherheit)
 - Chatten mit dem Smartphone

Inhaltsfeld

- Die Rolle der Medien in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft (IF5)

Zentrale Kompetenzerwartung

Methodenkompetenz:

Die Schüler und Schülerinnen...

...stellen Sachverhalte korrekt und Adressaten gerecht mit Hilfe verschiedener Präsentationsformen dar.

...arbeiten zielgerichtet aus unterschiedlichen Medien gesellschaftliche, politische und ökonomische Sachverhalte heraus und präsentieren diese strukturiert und zielgruppenorientiert.

...stellen Ursachen, Abläufe von Konflikten in Gesellschaft und Politik dar und entwickeln Lösungsstrategien.

...planen, realisieren und evaluieren unterschiedliche, fachbezogene Methoden.

Handlungskompetenz:

Die Schüler und Schülerinnen...

...präsentieren in Inhalt und Struktur unterschiedliche Medienprodukte zu gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Sachverhalten und Problemlagen.

...vertreten die eigene Position – auch in Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen - und begründen diese sachlich.

...nehmen Positionen ein, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren (Perspektivwechsel).

...simulieren didaktisch oder persönlich relevante Konflikte und entwickeln gemeinsam Lösungswege.

...nehmen ihre Interessen im Rahmen der Gestaltung sowie der aktiven oder passiven Beteiligung an demokratischen Entscheidungsprozessen reflektiert wahr.

Sachkompetenz:

Die Schüler und Schülerinnen...

...stellen die Eigenschaften und Aufgaben von Medien dar.

... benennen gesellschaftliche und ökonomische Chancen und Risiken, die sich durch Medien ergeben – auch unter globaler Perspektive.

...erläutern die Bedeutung des Datenschutzes für Individuum und Gesellschaft.

Urteilskompetenz:

Die Schüler und Schülerinnen...

...überprüfen und bewerten Quellen Kriterien orientiert hinsichtlich ihres Informations- und Wahrheitsgehalts.

... beurteilen die Eignung bestimmter Medien vor dem Hintergrund der jeweiligen Zielsetzung.

... bewerten Chancen und Risiken unterschiedlicher Mediennutzung für den Einzelnen.

Methoden

Folgende Methoden werden besprochen bzw. durchgeführt und reflektiert: Sachtexte analysieren, Schaubilder und Grafiken analysieren, Karikaturen analysieren, Expertenbefragung durchführen, Pro-Kontra-Diskussion führen, Gesetzestexte verstehen, Falschaussagen richtigstellen, Internetrecherche durchführen, Selbstbefragung durchführen, An Stationen lernen, Lückentext bearbeiten, Umfrage durchführen

Individuelle Förderung

- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Think-Pair-Share, Rollenspiel, Planspiel) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.
- Unter dem Teil *Zeige deine Kompetenzen!* können die SuS überprüfen, an welchen Stellen sie noch Schwierigkeiten haben und diese als Grundlage für die individuelle Wiederholung nutzen.
- Mithilfe der Linkliste zu dem Unterrichtsvorhaben können sich die SuS vertiefend mit den einzelnen inhaltlichen Schwerpunkten auseinandersetzen.

Medien

- Die SuS führen eine Internetrecherche zum Thema durch (MKR 2.1)
- Die SuS kennen, reflektieren und analysieren die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung. (MKR 5.1)
- Die SuS beschreiben Medien und ihre Wirkungen, reflektieren kritisch und regulieren deren Nutzung selbstverantwortlich

KaoA//KaoA-Star

- Die Schüler und Schülerinnen lernen das Berufsfeld und Aufgabenfeld des Journalisten im Print- und Onlinebereich kennen.

Unterrichtsvorhaben II: Demokratie bei uns

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen unserer Demokratie
 - Demokratieverständnis
 - Herrschaftsformen
 - Jugend und Demokratie
 - Gewaltenteilung
 - Wahlrecht
 - Wahlgrundsätze
 - Abstimmung im Internet
 - Mitwirkung und Mitbestimmung
- Bundesland Nordrhein-Westfalen
 - Bund und Länder
 - Ministerpräsident/in und Landesregierung
 - Wahl des Landtages
 - Gesetzgebung in NRW
 - Verwaltung des Landes

Inhaltsfeld

- Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (IF6)

Zentrale Kompetenzerwartung

Sachkompetenz:

Die Schüler und Schülerinnen...

...benennen und erklären die Funktion von Institutionen und Akteuren in Entscheidungsfindungsprozessen im schulischen und familiären Rahmen.

...beschreiben die Rechte und Pflichten von Bürgern im politischen und gesellschaftlichen Rahmen.

...erläutern Ursachen von Konflikten und entwickeln Lösungen für einen konstruktiven und sozial verträglichen Umgang miteinander.

...erklären die Funktion von Wahlen sowie politischen und administrativen Institutionen im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland.

Urteilskompetenz:

Die Schüler und Schülerinnen ...

...bewerten politische Verhaltensweisen sowie alternative Lösungsmöglichkeiten.

... beurteilen kontroverse gesellschaftliche und politische Motive, Bedürfnisse und Interessen um nachhaltige Lösungsmodelle zu entwickeln und diese im Diskurs mit Anderen sachlich zu vertreten.

... bewerten unterschiedliche Möglichkeiten politischer Einflussnahme.

Methoden

Folgende Methoden werden besprochen bzw. durchgeführt und reflektiert: Sachtexte analysieren, Schaubilder und Grafiken analysieren, Placemat, Pro-Kontra-Diskussion führen, Gesetzestexte verstehen, Petition verfassen, Falschaussagen richtigstellen, Lückentext bearbeiten, Wahlplakate analysieren, Planspiel durchführen

Individuelle Förderung

- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Think-Pair-Share, Rollenspiel, Planspiel) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.
- Unter dem Teil *Zeige deine Kompetenzen!* können die SuS überprüfen, an welchen Stellen sie noch Schwierigkeiten haben und diese als Grundlage für die individuelle Wiederholung nutzen.
- Mithilfe der Linkliste zu dem Unterrichtsvorhaben können sich die SuS vertiefend mit den einzelnen inhaltlichen Schwerpunkten auseinandersetzen.

Medien

- Die SuS führen eine Internetrecherche zum Thema durch (MKR 2.1)

KaoA/KaoA-Star

- Die Schüler und Schülerinnen lernen das Berufsfeld und Aufgabenfeld des Politikers kennen.

Unterrichtsvorhaben III: Wirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte

- Angebot, Nachfrage, Preisbildung,
 - Marktformen
 - Preisbildung am Markt
 - Entstehung von Preisen
 - Staatliche Einflüsse auf die Preisbildung (Subventionen, Steuern)
- Wettbewerb und Konzentration,
 - Wettbewerbsordnung
 - Kartellbildung
 - Unternehmenskonzentration
- Unser Geld
 - Funktionen des Geldes
 - Der Euro
 - Chancen und Risiken von Krediten
 - Inflation
 - Wirtschaft und Demokratie
 - Wirtschaftswunder

Inhaltsfeld

- Grundlagen des Wirtschaftens und Wirtschaftsgeschehens (IF7)

Zentrale Kompetenzerwartung

Sachkompetenz:

Die Schüler und Schülerinnen...

...beschreiben wirtschaftliche Grundbegriffe und untersuchen diese in Bezug auf ihr eigenes wirtschaftliches Handeln.

...ordnen Marktsituationen und –prozesse sowie deren Akteure mit ihren unterschiedlichen Intentionen und Reaktionen in den Wirtschaftskreislauf ein.

...beschreiben rechtliche Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handelns im Bereich des Verbraucherschutzes und analysieren ausgewählte Verkäufer- und Käuferstrategien. Sie identifizieren Gefahrenquellen für eine Ver- und Überschuldung.

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

...beurteilen exemplarisch Verhaltensweisen der am Wirtschaftsprozess Beteiligten in unterschiedlichen Marktformen.

...beurteilen Marktprozesse hinsichtlich der Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen.

...bewerten Chancen und Risiken von Krediten.

Methoden

Folgende Methoden werden besprochen bzw. durchgeführt und reflektiert: Brainstorming, Tabelle erstellen, Fallbeispiele analysieren, Simulationen durchführen, Schaubilder und Grafiken analysieren, Lückentext bearbeiten, Markt- und Planspiel durchführen, Karikaturen analysieren, Befragung durchführen, Sachtexte bearbeiten

Individuelle Förderung

- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Think-Pair-Share, Rollenspiel, Planspiel) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.
- Unter dem Teil *Zeige deine Kompetenzen!* können die SuS überprüfen, an welchen Stellen sie noch Schwierigkeiten haben und diese als Grundlage für die individuelle Wiederholung nutzen.
- Mithilfe der Linkliste zu dem Unterrichtsvorhaben können sich die SuS vertiefend mit den einzelnen inhaltlichen Schwerpunkten auseinandersetzen.

Medien

- Die SuS führen eine Internetrecherche zum Thema durch (MKR 2.1)

KaoA/ KaoA-Star

Die Schüler und Schülerinnen lernen wirtschaftliche Grundlagen für das Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung kennen.

Unterrichtsvorhaben IV: Jugend und Konsum

Inhaltliche Schwerpunkte

- Werbung und Verkaufsstrategien
 - Kinder und Jugendliche als Konsumenten
 - Kinder und Jugendliche als Zielgruppe für Werbung (Bedarfsweckung, informative und suggestive Werbung, Verkaufsstrategien)
 - Marktforschung
- Verbraucherbewusstes Verhalten
 - Verbraucherbewusst einkaufen
 - Kaufentscheidungen treffen
 - Labels
 - Verbraucherberatung (u.a. Stiftung Warentest, Verbraucherzentrale)
 - Kaufvertrag (Widerruf, Taschengeldparagraph, Reklamation)

Inhaltsfeld

- Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen und globalisierten Gesellschaft

Zentrale Kompetenzerwartung

Sachkompetenz:

Die Schüler und Schülerinnen...

...beschreiben rechtliche Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handelns im Bereich des Verbraucherschutzes und analysieren ausgewählte Verkäufer- und Käuferstrategien.

...identifizieren Gefahrenquellen für eine Ver- und Überschuldung.

Urteilskompetenz:

Die Schüler und Schülerinnen...

...beschreiben und beurteilen suggestive und informative Werbung.

...durchdringen die Methoden der Werbewirtschaft.

Methoden

Folgende Methoden werden besprochen bzw. durchgeführt und reflektiert: Grafiken und Schaubilder analysieren, Sachtexte analysieren, Erkundung durchführen, Verkaufsgespräch analysieren, Fallbeispiele analysieren, Internetrecherche durchführen, Rollenspiel durchführen

Individuelle Förderung

- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Think-Pair-Share, Rollenspiel, Planspiel) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.
- Unter dem Teil *Zeige deine Kompetenzen!* können die SuS überprüfen, an welchen Stellen sie noch Schwierigkeiten haben und diese als Grundlage für die individuelle Wiederholung nutzen.
- Mithilfe der Linkliste zu dem Unterrichtsvorhaben können sich die SuS vertiefend mit den einzelnen inhaltlichen Schwerpunkten auseinandersetzen.

Medien

- Die SuS führen eine Internetrecherche zum Thema durch (MKR 2.1)

KaoA//KaoA-Star

- Die Schüler und Schülerinnen lernen das Berufsfeld Werbung und Marketing kennen.

Unterrichtsvorhaben V: Ökologie und Ökonomie

Inhaltliche Schwerpunkte

- Klimawandel – Klimaschutz
 - Mensch als Umweltverschmutzer
 - Klimakatastrophe/Klimawandel
 - Zerstörung des Regenwaldes
 - Wege aus der Klimakatastrophe (Emissionshandel, Schutz des Regenwaldes, Erneuerbare Energien, Selbstverpflichtungen)
- Ökologisch Wirtschaften
 - Prinzipien der Umweltpolitik
 - Kosten des Umweltschutzes
 - Umweltschutz als Jobmotor oder Jobkiller (z.B. Windkraft, Elektroautos)
 - Qualitatives Wachstum (Nachhaltigkeit)

Inhaltsfeld

- Ökologische Herausforderungen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft (IF8)

Zentrale Kompetenzerwartung

Sachkompetenz:

Die Schüler und Schülerinnen...

... unterscheiden zwischen qualitativem und quantitativem Wachstum und erläutern das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens.

...beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien hinsichtlich ihrer ökonomischen Dimension für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

...analysieren Ursachen und globale Aspekte ökologischer Krisen und stellen diese beispielhaft dar.

Urteilskompetenz:

Die Schüler und Schülerinnen...

...beurteilen Ursachen für Umweltbelastungen hinsichtlich ihrer Vermeidbarkeit und untersuchen diesbezüglich ihr eigenes Verhalten.

...beurteilen wirtschaftliche Entscheidungen hinsichtlich ihrer ökonomischen und ökologischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

...beurteilen Innovationspotentiale ökologisch orientierter Produktion.

...bewerten die Rahmenbedingungen und Folgen ökologischer Krisen sowie die daraus resultierenden politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen und Lösungsansätze.

Methoden

Folgende Methoden werden besprochen bzw. durchgeführt und reflektiert: Sachtexte erschließen, Grafiken und Statistiken analysieren, Karikaturen analysieren, Fallbeispiele analysieren, Pro-Contra-Diskussion führen, Lernplakate erstellen

Individuelle Förderung

- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Think-Pair-Share, Rollenspiel, Planspiel) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.
- Unter dem Teil *Zeige deine Kompetenzen!* können die SuS überprüfen, an welchen Stellen sie noch Schwierigkeiten haben und diese als Grundlage für die individuelle Wiederholung nutzen.
- Mithilfe der Linkliste zu dem Unterrichtsvorhaben können sich die SuS vertiefend mit den einzelnen inhaltlichen Schwerpunkten auseinandersetzen.

Medien

- Die SuS führen eine Internetrecherche zum Thema durch (MKR 2.1)

KaoA//KaoA-Star

- Die Schüler und Schülerinnen lernen Berufe im Umweltschutz und in der Energieerzeugung kennen.

Unterrichtsvorhaben VI: Arbeitswelt im Wandel

- Technologische Veränderungen
 - Robotereinsatz
 - Nutzung von Mikrochips (RFID-Technologie)
 - Wandel der Arbeitswelt
 - Gentechnik

- Smartphones
- Arbeit in der Informationsgesellschaft
 - Wandel der Erwerbstätigkeit (Zeitarbeit, Lohndumping)
 - Neue Anforderungen im Beruf
 - Globalisierung und Beruf
 - Praktikum

Inhaltsfeld

- Beruf und Arbeitswelt (IF10)

Zentrale Kompetenzerwartung

Sachkompetenz:

Die Schüler und Schülerinnen...

...benennen eigene Interessen und Fähigkeiten als Grundlage für die persönliche Praktikums- und Berufswahl.

...analysieren Informationen über selbstständige und nicht-selbstständige Berufsbilder sowie gesetzliche Rahmenbedingungen mit Blick auf ihre persönlichen Vorstellungen.

...beschreiben gesamtwirtschaftliche Einflussgrößen, die die Arbeitswelt und damit die Berufstätigkeit bestimmen.

...analysieren an einem Fallbeispiel unterschiedliche Positionen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu innerbetrieblichen Vorgängen.

Urteilskompetenz:

Die Schüler und Schülerinnen...

...beurteilen die eigenen Interessen und Fähigkeiten im Hinblick auf die jeweiligen Berufsanforderungen und bereiten damit eine bewusste Entscheidung hinsichtlich der beruflichen Orientierung vor.

... bewerten beispielhaft technische, rechtliche, gesellschaftliche bzw. wirtschaftliche Bedingungen hinsichtlich der Möglichkeiten und Risiken, im Berufs- und Arbeitsleben, um bewusste Entscheidungen herbeizuführen.

...beurteilen Verfahren zum Ausgleich von Arbeitnehmer- und Arbeitgeberinteressen.

Methoden

Folgende Methoden werden besprochen bzw. durchgeführt und reflektiert: Schaubilder und Grafiken analysieren, Sachtexte analysieren, Projekt durchführen, Pro-Contra-Diskussion führen, Fallbeispiele analysieren, Untersuchung durchführen, Selbsteinschätzung durchführen, Erkundungen durchführen

Individuelle Förderung

- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Think-Pair-Share, Rollenspiel, Planspiel) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.
- Unter dem Teil *Zeige deine Kompetenzen!* können die SuS überprüfen, an welchen Stellen sie noch Schwierigkeiten haben und diese als Grundlage für die individuelle Wiederholung nutzen.
- Mithilfe der Linkliste zu dem Unterrichtsvorhaben können sich die SuS vertiefend mit den einzelnen inhaltlichen Schwerpunkten auseinandersetzen.

Medien

- Die SuS führen eine Internetrecherche zum Thema durch (MKR 2.1)

KaoA//KaoA-Star

- Die Schüler und Schülerinnen reflektieren ihre Interessen und Fähigkeiten in Bezug auf die Berufswahl und erörtern Voraussetzungen und Vor- und Nachteile verschiedener Berufe.

Unterrichtsvorhaben VII: Leben in der Gesellschaft

- Ich und die anderen
 - Selbstbeschreibung
 - Fremdbestimmung-Selbstbestimmung
 - Gruppenverhalten (Clique)
 - Jugendkriminalität
 - Suchtverhalten
- Werte und Wertewandel
 - Menschenwürde

- Wertewandel in Schule und Familie
- Frauen in der Politik
- Zusammenleben verschiedener Kulturen
 - Migranten in Deutschland
 - (z. B. Moslems, Spätaussiedler)
 - Chancen und Probleme der Integration
 - Zuwanderung und Integration

Inhaltsfeld

- Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen und globalisierten Gesellschaft

Zentrale Kompetenzerwartung

Sachkompetenz:

Die Schüler und Schülerinnen...

...beschreiben und vergleichen Kriterien orientiert die Lebensformen und Lebenssituationen von Familien und untersuchen die sich daraus ergebenden Folgen für Kinder und Jugendliche.

...vergleichen kulturell bedingte Unterschiede der Lebensgestaltung.

...analysieren Lebensbedingungen und Lebensformen von Menschen in Industrie- und Entwicklungsländern.

...beschreiben das Spannungsfeld zwischen Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen und benennen denkbare Konflikte sowie Möglichkeiten der Konfliktlösung.

...analysieren Ursachen und Folgen von Migration und erläutern Möglichkeiten und Schwierigkeiten des Zusammenlebens von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen.

...erklären Konflikte, die sich aus Differenzen verschiedener sozialer Gruppen ergeben, und benennen mögliche Formen der Regulierung.

Urteilskompetenz:

Die Schüler und Schülerinnen...

...bewerten sowohl Chancen als auch Risiken unterschiedlicher Familienstrukturen und Rollenerwartungen

...bewerten den gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Umgang mit Migration.

...erörtern Konfliktlösungsvarianten im Hinblick auf die unterschiedlichen Interessen.

Methoden

Folgende Methoden werden besprochen bzw. durchgeführt und reflektiert: Cluster erstellen, Selbstbeschreibung machen, Fremdbeschreibung machen, Karikaturen analysieren, Interviews bearbeiten, Fallbeispiele analysieren, Projektarbeit machen, Sachtexte erschließen, Schaubilder analysieren, Befragung durchführen, Erkundung durchführen

Individuelle Förderung

- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Think-Pair-Share, Rollenspiel, Planspiel) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.
- Unter dem Teil *Zeige deine Kompetenzen!* können die SuS überprüfen, an welchen Stellen sie noch Schwierigkeiten haben und diese als Grundlage für die individuelle Wiederholung nutzen.
- Mithilfe der Linkliste zu dem Unterrichtsvorhaben können sich die SuS vertiefend mit den einzelnen inhaltlichen Schwerpunkten auseinandersetzen.

Medien

- Die SuS führen eine Internetrecherche zum Thema durch (MKR 2.1)

2.3. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 9 und 10

Unterrichtsvorhaben I: Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland

Inhaltliche Schwerpunkte

- Parlamentarismus
 - Demokratie als Grundlage unseres Staates
 - Parteien
 - Wahlen (Systeme, Bundestagswahl, Demoskopie, Lobbyismus)
 - Politikverdrossenheit
- Zusammenwirken der Verfassungsorgane
 - Bundestag, Bundesregierung, Bundesrat, Bundespräsident, Bundesverfassungsgericht
 - Politiker

- Rechtsstaat
 - Aufgaben des Rechts Grundgesetz
 - Menschenrechte (u.a. Geschichte, Verletzungen)
 - Staatsbürgerschaftsrecht
- Wehrhafte Demokratie
 - Extremismus (Rechts und Links)
 - Zivilcourage

Inhaltsfeld

- Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Zentrale Kompetenzerwartungen

Methodenkompetenz

Die Schüler und Schülerinnen...

...stellen Sachverhalte korrekt und Adressaten gerecht mit Hilfe verschiedener Präsentationsformen dar.

...arbeiten zielgerichtet aus unterschiedlichen Medien gesellschaftliche, politische und ökonomische Sachverhalte heraus und präsentieren diese strukturiert und zielgruppenorientiert.

...stellen Ursachen und Abläufe von Konflikten in Gesellschaft und Politik dar und entwickeln Lösungsstrategien.

...planen, realisieren und evaluieren unterschiedliche, fachbezogene Methoden.

Handlungskompetenz

Die Schüler und Schülerinnen...

...präsentieren in Inhalt und Struktur unterschiedliche Medienprodukte zu gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Sachverhalten und Problemlagen.

...vertreten die eigene Position – auch in Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen – und begründen diese sachlich.

...nehmen Positionen ein, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren (Perspektivwechsel).

...simulieren didaktisch oder persönlich relevante Konflikte und entwickeln gemeinsam Lösungswege.

...nehmen ihre Interessen im Rahmen der Gestaltung sowie der aktiven oder passiven Beteiligung an demokratischen Entscheidungsprozessen reflektiert.

Sachkompetenz

Die Schüler und Schülerinnen...

...benennen und erklären die Funktion von Institutionen und Akteuren in Entscheidungsfindungsprozessen im gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Rahmen.

...beschreiben die Rechte und Pflichten von Bürgern im politischen und gesellschaftlichen Rahmen.

...erläutern Ursachen von Konflikten und entwickeln Lösungen für einen konstruktiven und sozial verträglichen Umgang miteinander.

...erklären die Funktion von Wahlen sowie politischen und administrativen Institutionen im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland.

...erklären rechtsstaatliche Prinzipien und erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit.

Urteilskompetenz

Die Schüler und Schülerinnen bewerten politische Verhaltensweisen sowie alternative Lösungsmöglichkeiten.

...beurteilen kontroverse gesellschaftliche und politische Motive, Bedürfnisse und Interessen um nachhaltige Lösungsmodelle zu entwickeln und diese im Diskurs mit Anderen sachlich zu vertreten.

...bewerten unterschiedliche Möglichkeiten politischer Einflussnahme.

...beurteilen die Bedeutung einzelner Elemente der Rechtsstaatlichkeit, die Zielsetzungen extremistischer und fremdenfeindlicher Gruppierungen sowie die daraus resultierenden Auswirkungen und Konsequenzen für den Einzelnen und das System.

Methoden

Folgende Methoden werden besprochen bzw. durchgeführt und reflektiert: Grafiken und Statistiken analysieren, Karikaturen analysieren, Sachtexte erschließen, Falschaussagen richtigstellen, Planspiel durchführen, Ampelspiel durchführen, Expertenbefragung durchführen, Pro-Contra-Diskussion führen, Info-Ausstellung gestalten

Individuelle Förderung

- In dem Unterrichtsvorhaben werden den SuS folgende Möglichkeiten als Differenzierungsangebot geboten: Arbeit mit dem Text (Schlüsselbegriffe

unterstreichen, Wortfamilien und –Erklärungen finden), Fachbegriffe erläutern (unterstreichen/ hervorheben von Fachbegriffserklärungen, Führen eines „Wörterbuchs“).

- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Planspiel, Ampelspiel, Think-Pair-Share, Gruppen- und Partnerarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.
- Unter dem Teil *Zeige deine Kompetenzen!* können die SuS überprüfen, an welchen Stellen sie noch Schwierigkeiten haben und diese als Grundlage für die individuelle Wiederholung nutzen.
- Mithilfe der Linkliste zu dem Unterrichtsvorhaben können sich die SuS vertiefend mit den einzelnen inhaltlichen Schwerpunkten auseinandersetzen.

Medienkompetenz

- Die SuS führen eine Recherche im Internet zum Thema durch (vgl. MKR, 2.1).
- Die SuS filtern, strukturieren und aufbereiten Informationen aus Suchmaschinen zu ihrem eigenen Thema (vgl. MKR, 2.2).
- Die SuS geben Quellen für Informationen aus dem Internet an (vgl. MKR, 2.3).

KAoA/ KAoA-Star

- Die SuS lernen die Aufgaben und das Berufsbild der Bundeskanzlerin bzw. des Bundeskanzlers, des Oppositionsführers bzw. der Oppositionsführerin, des Bundespräsidenten bzw. der Bundespräsidentin und des Richters kennen.
- Die SuS lernen das Berufsfeld eines Lobbyisten kennen.

Unterrichtsvorhaben II: Wirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte

- Soziale Marktwirtschaft
 - Wirtschaftsordnungen
 - Merkmale
- Unternehmer und Arbeitnehmer
 - Unternehmensarten Aufbau
 - Wirtschaftliches Handeln
 - Mitbestimmung: Betriebsrat, Jugendvertretung)

- Tarifparteien
- Wirtschaftspolitik
 - Bruttoinlandsprodukt
 - Konjunkturverlauf
 - Stabilitätsgesetz
 - Wirtschaftspolitische Ziele
 - Arbeitslosigkeit
 - Staatsverschuldung
 - Staatliche Eingriffe

Inhaltsfeld

- Grundlagen des Wirtschaftens und Wirtschaftsgeschehens

Zentrale Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz

Die Schüler und Schülerinnen...

...beschreiben wirtschaftliche Grundbegriffe und untersuchen diese in Bezug auf ihr eigenes wirtschaftliches Handeln.

...ordnen Marktsituationen und –prozesse sowie deren Akteure mit ihren unterschiedlichen Intentionen und Reaktionen in den Wirtschaftskreislauf ein.

...unterscheiden unterschiedliche Wirtschaftssysteme und deren Funktionieren.

...analysieren den Aufbau eines Unternehmens.

...reflektieren das Geschehen bei einem Tarifkonflikt.

...beschreiben staatliche Eingriffe in die Wirtschaftspolitik.

...analysieren wirtschaftliche Problemsituationen, deren Folgen und Lösungsansätze.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

...beurteilen exemplarisch Verhaltensweisen der am Wirtschaftsprozess Beteiligten in unterschiedlichen Marktformen.

...beurteilen Marktprozesse hinsichtlich der Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen.

...beurteilen das Funktionieren unterschiedlicher Wirtschaftssysteme.

Methoden

Folgende Methoden werden besprochen bzw. durchgeführt und reflektiert: Sachtexte erschließen, Grafiken und Schaubilder analysieren, Karikaturen analysieren, Fallbeispiele analysieren, Erkundung durchführen, Rollenspiel durchführen, Lückentexte bearbeiten, Falschaussagen richtigstellen, Zusammenhänge visualisieren

Individuelle Förderung

- In dem Unterrichtsvorhaben werden den SuS folgende Möglichkeiten als Differenzierungsangebot geboten: Arbeit mit dem Text (Schlüsselbegriffe unterstreichen, Wortfamilien und –Erklärungen finden), Fachbegriffe erläutern (unterstreichen/ hervorheben von Fachbegriffserklärungen, Führen eines „Wörterbuchs“).
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Rollenspiel, Think-Pair-Share, Gruppen- und Partnerarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.
- Unter dem Teil *Zeige deine Kompetenzen!* können die SuS überprüfen, an welchen Stellen sie noch Schwierigkeiten haben und diese als Grundlage für die individuelle Wiederholung nutzen.
- Mithilfe der Linkliste zu dem Unterrichtsvorhaben können sich die SuS vertiefend mit den einzelnen inhaltlichen Schwerpunkten auseinandersetzen.

Medienkompetenz

- Die SuS führen eine Recherche im Internet zum Thema durch (vgl. MKR, 2.1).
- Die SuS filtern, strukturieren und aufbereiten Informationen aus Suchmaschinen zu ihrem eigenen Thema (vgl. MKR, 2.2).
- Die SuS geben Quellen für Informationen aus dem Internet an (vgl. MKR, 2.3).

KAoA/ KAoA-Star

- Die SuS lernen die Aufgaben von Gewerkschaften kennen.

Unterrichtsvorhaben III: Soziale Fragen in der Bundesrepublik Deutschland

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einkommen und soziale Gerechtigkeit
- Soziale Sicherheit
 - Sozialstaat (soziales Netz, staatliche Leistungen)
 - Sozialversicherungen (u.a. Rentenversicherung, Krankenversicherung)
 - Steuern
- Problem soziale Gerechtigkeit
 - Vorstellungen von Gerechtigkeit
 - Entlohnung von Frauen
 - Armut in Deutschland
 - Arbeitslosigkeit

Inhaltsfeld

- Einkommen, Verteilung und soziale Sicherheit

Zentrale Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

...stellen die Verteilung von Einkommen, Chancen und Ressourcen in der Bundesrepublik Deutschland dar.

...erläutern Grundsätze des Sozialstaatsprinzips und legen die wesentlichen Säulen der sozialen Sicherung dar.

...formulieren die Möglichkeiten, Erfordernisse und Grenzen der Sozialpolitik und beschreiben die Notwendigkeit privater Vorsorge.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

...beurteilen die Möglichkeiten und Grenzen individuell und gruppenbezogen Einfluss auf die Einkommenshöhe auszuüben.

...prüfen und bewerten verschiedene Aspekte des Sozialstaatsprinzips im Hinblick auf Interessenbezogenheit und gesellschaftliche Folgen.

...beurteilen verschiedene Formen privater Vorsorge hinsichtlich zentraler ökonomischer und sozialer Kriterien.

Methoden

Folgende Methoden werden besprochen bzw. durchgeführt und reflektiert: Sachtexte erschließen, Grafiken und Schaubilder analysieren, Falschaussagen richtigstellen, Karikaturen analysieren, Artikel für Schülerzeitung verfassen

Individuelle Förderung

- In dem Unterrichtsvorhaben werden den SuS folgende Möglichkeiten als Differenzierungsangebot geboten: Arbeit mit dem Text (Schlüsselbegriffe unterstreichen, Wortfamilien und –Erklärungen finden), Fachbegriffe erläutern (unterstreichen/ hervorheben von Fachbegriffserklärungen, Führen eines „Wörterbuchs“).
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Think-Pair-Share, Gruppen- und Partnerarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.
- Unter dem Teil *Zeige deine Kompetenzen!* können die SuS überprüfen, an welchen Stellen sie noch Schwierigkeiten haben und diese als Grundlage für die individuelle Wiederholung nutzen.
- Mithilfe der Linkliste zu dem Unterrichtsvorhaben können sich die SuS vertiefend mit den einzelnen inhaltlichen Schwerpunkten auseinandersetzen.

Medienkompetenz

- Die SuS führen eine Recherche im Internet zum Thema durch (vgl. MKR, 2.1).
- Die SuS filtern, strukturieren und aufbereiten Informationen aus Suchmaschinen zu ihrem eigenen Thema (vgl. MKR, 2.2).
- Die SuS geben Quellen für Informationen aus dem Internet an (vgl. MKR, 2.3).

KAoA/ KAoA-Star

- Die SuS lernen die Aufgaben von Gewerkschaften kennen.

Unterrichtsvorhaben IV: Berufswahl

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was will ich? Was kann ich?
 - Kompetenzen

- Schule und Ausbildung
- Interessen und Lebensplanung
- Erwartungen an Auszubildende
- Einflüsse auf Berufswünsche
- Weiterführende Schulen
- Berufswahl – ein Entscheidungsprozess
 - Beruf aktuell
 - Berufsberatung
 - Arbeitsplatzerkundung
 - Verhalten im Betrieb
 - Bewerbung
 - Vorstellungsgespräch
 - Assessment-Verfahren
 - Praktikumsbericht

Inhaltsfeld

- Berufs- und Arbeitswelt

Zentrale Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

...benennen eigene Interessen und Fähigkeiten als Grundlage für die persönliche Praktikums- und Berufswahl.

...analysieren Informationen über selbstständige und nicht- selbstständige Berufsbilder sowie gesetzliche Rahmenbedingungen mit Blick auf ihre persönlichen Vorstellungen.

...beschreiben gesamtwirtschaftliche Einflussgrößen, die die Arbeitswelt und damit die Berufstätigkeit bestimmen.

...analysieren an einem Fallbeispiel unterschiedliche Positionen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu innerbetrieblichen Vorgängen.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

...beurteilen die eigenen Interessen und Fähigkeiten im Hinblick auf die jeweiligen Berufsanforderungen und bereiten damit eine bewusste Entscheidung hinsichtlich der beruflichen Orientierung vor.

...bewerten beispielhaft technische, rechtliche, gesellschaftliche bzw. wirtschaftliche Bedingungen hinsichtlich der Möglichkeiten und Risiken, im Berufs- und Arbeitsleben, um bewusste Entscheidungen herbeizuführen.

...beurteilen Verfahren zum Ausgleich von Arbeitnehmer- und Arbeitgeberinteressen.

Methoden

Folgende Methoden werden besprochen bzw. durchgeführt und reflektiert: Zukunftswerkstatt, Interviews analysieren, Selbsteinschätzung durchführen, Internetrecherche durchführen, Profil erstellen, Karikaturen analysieren, Sachtexten erschließen, Informationen ordnen, Dokumentation machen, Eignungstest durchführen, Bewerbungsgespräch planen, Vorstellungsgespräch planen, Assessment-Verfahren durchführen

Individuelle Förderung

- In dem Unterrichtsvorhaben werden den SuS folgende Möglichkeiten als Differenzierungsangebot geboten: Arbeit mit dem Text (Schlüsselbegriffe unterstreichen, Wortfamilien und –Erklärungen finden), Fachbegriffe erläutern (unterstreichen/ hervorheben von Fachbegriffserklärungen, Führen eines „Wörterbuchs“).
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Think-Pair-Share, Gruppen- und Partnerarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.
- Unter dem Teil *Zeige deine Kompetenzen!* können die SuS überprüfen, an welchen Stellen sie noch Schwierigkeiten haben und diese als Grundlage für die individuelle Wiederholung nutzen.
- Mithilfe der Linkliste zu dem Unterrichtsvorhaben können sich die SuS vertiefend mit den einzelnen inhaltlichen Schwerpunkten auseinandersetzen.

Medienkompetenz

- Die SuS führen eine Recherche im Internet zum Thema Berufsleben und Bewerbung durch (vgl. MKR, 2.1).

- Die SuS filtern, strukturieren und aufbereiten Informationen aus Suchmaschinen zu ihrem eigenen Thema (vgl. MKR, 2.2).
- Die SuS geben Quellen für Informationen aus dem Internet an (vgl. MKR, 2.3).

KAoA/ KAoA-Star

- Die SuS planen, analysieren und strukturieren ein Bewerbungsanschreiben.
- Die SuS planen, analysieren und strukturieren ein Bewerbungsgespräch.
- Die SuS erproben ein Bewerbungsgespräch in Kleingruppen und reflektieren dieses.
- Die SuS analysieren ihre eigenen Stärken und Schwächen in Bezug auf ihren Berufswunsch.
- Die SuS lernen die Voraussetzungen für unterschiedliche Berufe und Berufsbilder kennen.

Unterrichtsvorhaben V: Europäische Einigung

Inhaltliche Schwerpunkte

- Europäische Union: Idee und Identität
- Institutionen Staaten
 - Geschichte
 - Die drei Säulen der EU
 - Subsidiarität
 - Binnenmarkt
 - Gesetze
 - EU-Kommission
 - EU-Parlament
 - Ministerrat Rat der EU
 - Europäischer Gerichtshof
- Europäische Einigung: Entwicklung und Herausforderung
 - Hoffnungen und Erwartungen
 - Vertrag von Lissabon
 - Herausforderungen (u.a. GASP, Landwirtschaft, Euro, Türkei- Beitritt, Migration)
 - Europa und seine Bürger
 - Jugend und Europa

Inhaltsfeld

- Europäische und internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung

Zentrale Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

...erörtern die Entwicklung, Chancen sowie die aktuellen Probleme der EU an ausgewählten Beispielen.

...beschreiben die Organisationsstruktur und Arbeitsweise der EU.

...beschreiben Zusammenhang zwischen EU und deren Bedeutung für das Individuum.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

...beziehen Stellung zu aktuellen Chancen und Herausforderungen der EU beurteilen diesbezüglich geplante bzw. eingeleitete Maßnahmen.

Methoden

Folgende Methoden werden besprochen bzw. durchgeführt und reflektiert: Sachtexte erschließen, Grafiken und Schaubilder analysieren, Lückentexte bearbeiten, Fishbowl durchführen, Karikaturen analysieren, Wandzeitung erstellen, Internetrecherche durchführen

Individuelle Förderung

- In dem Unterrichtsvorhaben werden den SuS folgende Möglichkeiten als Differenzierungsangebot geboten: Arbeit mit dem Text (Schlüsselbegriffe unterstreichen, Wortfamilien und –Erklärungen finden), Fachbegriffe erläutern (unterstreichen/ hervorheben von Fachbegriffserklärungen, Führen eines „Wörterbuchs“).
- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Think-Pair-Share, Gruppen- und Partnerarbeit) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.
- Unter dem Teil *Zeige deine Kompetenzen!* können die SuS überprüfen, an welchen Stellen sie noch Schwierigkeiten haben und diese als Grundlage für die individuelle Wiederholung nutzen.

- Mithilfe der Linkliste zu dem Unterrichtsvorhaben können sich die SuS vertiefend mit den einzelnen inhaltlichen Schwerpunkten auseinandersetzen.

Medienkompetenz

- Die SuS führen eine Recherche im Internet zum Thema Berufsleben und Bewerbung durch (vgl. MKR, 2.1).
- Die SuS filtern, strukturieren und aufbereiten Informationen aus Suchmaschinen zu ihrem eigenen Thema (vgl. MKR, 2.2).
- Die SuS geben Quellen für Informationen aus dem Internet an (vgl. MKR, 2.3).

KAoA/ KAoA-Star

- Die SuS lernen die Berufsbilder rund um das Europäische Parlament kennen (Ratsvorsitzender/ Ratsvorsitzende, EU-Beauftragte, Ratspräsident/ Ratspräsidentin, Abgeordnete, Richter) kennen.

Unterrichtsvorhaben VI: Globalisierung

- Globalisierung – was ist das?
 - Kennzeichen der Globalisierung
 - Internationale Wirtschaftsbeziehungen
 - Entwicklungsländer und Welthandel
 - Mobile Arbeitskräfte
 - Weltbank und IWF
- Chancen und Risiken der wirtschaftlichen Globalisierung
 - Global Players
 - Deutschland und die Globalisierung
 - Globalisierung in Entwicklungsländern
 - Globalisierung auf den Kapitalmärkten
 - Globale Arbeitsteilung
 -

Inhaltsfeld

- Europäische und internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung (IF 11)

Zentrale Kompetenzerwartung

Sachkompetenz:

Die Schüler und Schülerinnen...

...beschreiben ökonomische, politische sowie kulturelle Chancen und Risiken von Globalisierungsprozessen anhand ausgewählter Beispiele.

Urteilskompetenz:

Die Schüler und Schülerinnen...

... diskutieren Folgen der Globalisierung und Bewerten diese in Bezug auf ihre ökonomischen, politischen und kulturellen Wirkungen.

Methoden

Folgende Methoden werden besprochen bzw. durchgeführt und reflektiert: Sachtexte erschließen, Grafiken und Schaubilder analysieren, Lückentexte bearbeiten, Fallbeispiele bearbeiten, Karikaturen analysieren, Mindmap erstellen, Talkshow durchführen, Info-Ausstellung organisieren, Pro-und-Contra Diskussion

Individuelle Förderung

- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Think-Pair-Share, Rollenspiel, Planspiel) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.
- Unter dem Teil *Zeige deine Kompetenzen!* können die SuS überprüfen, an welchen Stellen sie noch Schwierigkeiten haben und diese als Grundlage für die individuelle Wiederholung nutzen.
- Mithilfe der Linkliste zu dem Unterrichtsvorhaben können sich die SuS vertiefend mit den einzelnen inhaltlichen Schwerpunkten auseinandersetzen.

Medien

- Die SuS führen eine Internetrecherche zum Thema durch (MKR 2.1)
-

KAoA/ KAoA Star

- Die SuS reflektieren die Bedeutung von Globalisierung für den Arbeitsmarkt

Unterrichtsvorhaben VII: Friedens- und Sicherheitspolitik

- Bedrohungen und Gefährdungen (Kriege, Innerstaatliche Konflikte, verdeckte Aggressionen, Terrorismus)
- Internationale Zusammenarbeit
 - Die UNO: Entstehung, Rechtsprechung, Sicherheitsrat, Menschenrechtsrat, Internationaler Gerichtshof
 - Einfluss der G8-Staaten
 - Entwicklungsländer
 - Entwicklungspolitik in Deutschland
 - Nicht-staatliche Hilfsorganisationen
- Friedenssicherung
 - Politische Gewalt: Kriege, Piraterie, Terrorismus
 - Bundeswehr: Auslandseinsätze, Frauen in der Bundeswehr, Wehrpflicht
 - NATO
 - Europäische Sicherheitspolitik

Inhaltsfeld

- Europäische und internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung

Zentrale Kompetenzerwartung

Sachkompetenz:

Die Schüler und Schülerinnen...

...erläutern anhand eines aktuellen Konflikts Grundlagen der Friedens- und Sicherheitspolitik.

Urteilskompetenz:

Die Schüler und Schülerinnen...

...untersuchen Ursachen und Verläufe politischer Konflikte, bewerten Motive, Bedürfnisse und Interessen der Konfliktparteien und diskutieren Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen

Methoden

Folgende Methoden werden besprochen bzw. durchgeführt und reflektiert: Sachtexte erschließen, Grafiken und Schaubilder analysieren, Lückentexte bearbeiten, Fallbeispiele bearbeiten, Karikaturen analysieren, Internetrecherche durchführen, Referat halten, An

Stationen lernen, Pro-Contra- Diskussion führen, Konflikt analysieren, Expertenbefragung durchführen

Individuelle Förderung

- In dem Unterrichtsvorhaben wird durch kooperative Lernformen (Think-Pair-Share, Rollenspiel, Planspiel) sowie durch die Bereitstellung von individuellen Hilfestellungen gefördert und gefordert.
- Unter dem Teil *Zeige deine Kompetenzen!* können die SuS überprüfen, an welchen Stellen sie noch Schwierigkeiten haben und diese als Grundlage für die individuelle Wiederholung nutzen.
- Mithilfe der Linkliste zu dem Unterrichtsvorhaben können sich die SuS vertiefend mit den einzelnen inhaltlichen Schwerpunkten auseinandersetzen.

Medien

- Die SuS führen eine Internetrecherche zum Thema durch (MKR 2.1)

KAoA/ KAoA Star

- Die SuS reflektieren die Bedeutung von Globalisierung für den Arbeitsmarkt

3. Berufsorientierung im Fach Politik

Die spezifische Förderung von Kompetenzen, welche den systematischen Prozess der Berufs- und Studienorientierung der Schülerinnen und Schüler unterstützen soll (vgl. Kein Abschluss ohne Anschluss, 12), wird im Fach Politik nicht nur durch die Behandlung von Themen wie Bewerbungsgespräche und Bewerbungsschreiben unterstützt, sondern ebenfalls durch das Kennenlernen von verschiedenen Berufen. In den unterschiedlichen Unterrichtsvorhaben werden verschiedene Berufe bzw. Berufsbilder besprochen, um die Schülerinnen und Schüler an die unterschiedlichen Berufe heranzuführen und auch im Fachunterricht auf den Prozess der Berufsorientierung vorzubereiten. Wenn in den einzelnen Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufen Anknüpfungspunkte an das „Kein Abschluss ohne Anschluss“ Programm des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW bestehen, wurden diese unter jedem Unterrichtsvorhaben unter dem Punkt „KAoA/ KAoA Star“ aufgeführt.

4. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Ziel des Politikunterrichts ist es, „die Schülerinnen und Schüler dazu befähigen, die anspruchsvolle Rolle als mündige Bürgerinnen und Bürger in politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen wahrnehmen und ausfüllen zu können.“ (KLP, 9) und, dass die Lehrkräfte dementsprechend dieses Wissen über die verschiedenen Kompetenzbereiche vermitteln. Hierfür ist es „unumgänglich, die Dynamik der gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Realität fortwährend in die schulische Arbeit einzubinden. Dabei gilt es, an die grundlegenden Erfahrungen und das Wissen der Schülerinnen und Schüler anzuknüpfen, um diese bzw. dieses zu strukturieren und für die weitere Entwicklung nutzbar zu machen“ (KLP, 9f.).

Ausgehend von den in 4.1. und 4.2. genannten Grundsätzen, richtet sich der Politikunterricht an der Käthe-Kollwitz-Schule nach den dargestellten, überfachlichen und fachlichen Grundsätzen.

4.1. Fachliche Grundsätze

Dadurch, dass die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt werden sollen, „ein möglichst dauerhaftes und belastbares politisch-demokratisches Bewusstsein auszubilden, welches sie dazu befähigt, ihre Bürgerrollen in der Demokratie wahrzunehmen und politische, gesellschaftliche sowie ökonomische Prozesse aktiv mitzugestalten“ (KLP, 9), sind ausgehend von der aktuellen Fachdidaktik folgende Aspekte besonders wichtig:

- Der Unterricht soll das „Interesse an gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Gegenständen wecken“ (KLP, 10).
- Der Unterricht „ermöglicht das Anwenden der erworbenen Kompetenzen in unterschiedlichen, aktuellen Zusammenhängen“ (ebd.).
- Er muss „vermitteln, dass sich Beteiligung und Entwicklung oftmals nur in kleinen Schritten umsetzen lassen“ (ebd.).
- „Insofern kommt ihm auch die Aufgabe zu, unrealistische Erwartungen zu relativieren und damit einer möglichen Gleichgültigkeit bzw. Verdrossenheit gegenüber der Demokratie sowie einer Radikalisierung entgegenzuwirken“ (ebd.).
 - Durch die Methodenwahl (z.B. Rollenspiel, Planspiel, Pro-Contra Debatte, Fishbowl) soll Demokratie sowie politische Partizipation ins Klassenzimmer transferiert werden.

Darüberhinaus soll nicht nur Wissen vermittelt, sondern ebenfalls methodische Kompetenzen entwickelt werden. Dabei umfasst die methodischen Kompetenzen:

- die „Fähigkeiten und Fertigkeiten [...], die ein selbstständiges Erschließen, Auseinandersetzen, Analysieren, Beurteilen und Darstellen fachtypischer, ständig wechselnder Problemstellungen im Bereich der Soziologie, Politikwissenschaft und Ökonomie ermöglichen“ (KLP, 13).
- die „zielgerichtete Anwendung sowie die Organisation des eigenständigen Weiterlernens“ (ebed.)

4.2. Überfachliche Grundsätze

- Jeder Mensch ist einzigartig, woraus sich eine gewinnbringende Vielfalt ergibt.
- Die Lehrkräfte achten auf eine genderneutrale Sprache und sind sich ihrer Vorbildfunktion im Bezug auf das Hinterfragen von Rollenbildern und –Klischees sowie der Wertschätzung von jeglichen Lebensentwürfen bewusst.
- Der Unterricht wird in seiner Planung, Durchführung und Reflexion nicht nur auf fachliche Inhalte, sondern ebenfalls auf diese Vielfalt hin ausgerichtet.
- Die Unterrichtszeit ist wertvoll und soll intensiv genutzt werden.
- Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen und dem Erfahrungshorizont der Schülerinnen und Schüler.
- Medien und Arbeitsmittel sind schülernah zu wählen.
- Der Unterricht soll die individuellen Lernwege berücksichtigen.
- Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können.
- Die Lernumgebung ist so zu gestalten und vorzubereiten, dass Schülerinnen und Schüler ein positives und effektives Lernklima vorfinden.
- Die Förderung der deutschen Sprache ist gemäß Runderlass Teil des Fachunterrichts und wird dementsprechend ebenfalls im Fach Politik aufgegriffen (vgl. Amtsblatt Teil 1/99: Förderung der deutschen Sprache als Aufgabe in allen Fächern)

5. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Politik für die Realschule in NRW beschließt die Fachkonferenz die in den Unterkapiteln 5.1. bis 5.4. dargestellten Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.

„Für Lehrerinnen und Lehrer sind die Ergebnisse der Lernerfolgsüberprüfungen Anlass, die Zielsetzungen und die Methoden ihres Unterrichts zu überprüfen und ggf. zu modifizieren.

Für die Schülerinnen und Schüler sollen die Rückmeldungen zu den erreichten Lernständen eine Hilfe für das weitere Lernen darstellen“ (KLP, 33).

5.1. Verbindliche Absprachen

- In den Lerngruppen einer Jahrgangsstufe werden sowohl schriftliche Leistungen als auch sonstige Leistungen im Unterricht bei der Notengebung berücksichtigt. Die sonstigen Leistungen sind in ihrer Gewichtung höher zu bewerten als die schriftlichen Leistungen.
- „Aufgabenstellungen schriftlicher, mündlicher und ggf. praktischer Art sollen darauf ausgerichtet sein, die Erreichung der dort aufgeführten Kompetenzerwartungen zu überprüfen. Die einseitige Dominanz von schriftlichen, mündlichen oder praktischen Aufgabenstellungen sowie von auf Reproduktion angelegten Abfragen einzelner Daten und Sachverhalte kann dabei den zuvor formulierten Ansprüchen an die Leistungsfeststellung nicht gerecht werden“ (KLP, 33).
- Praktische Leistungen fließen in die Bewertung mit ein (z.B. Wie wurde das Planspiel durchgeführt?, Wie wurde sich im Rollenspiel eingebracht?)
- Zu den „sonstigen Leistungen im Unterricht“ gehören:
 - Mündliche Mitarbeit im Unterricht
 - Heft- bzw. Mappenführung
 - Referate
 - Präsentationen
 - Durchführung von praktischen Leistungen (Rollenspiele, Planspiele, etc.)
 - Kurze schriftliche Überprüfungen von Hausaufgaben, Stundenergebnissen
 - Portfolioarbeit
 - Arbeitsverhalten während einer Gruppenarbeit (Verantwortungsübernahme, Beiträge zum Gelingen der Gruppenarbeit etc.)
 - Reflexionsvermögen der eigenen Leistung
 - Aus unterschiedlichen Lernformen resultierende mündliche oder schriftliche Beiträge
- Die Lehrkraft gibt jedem Kurs zu Beginn des Schuljahres bzw. bei der Unterrichtsübernahme die Grundsätze der Leistungsbewertung bekannt.
- Schülerinnen und Schüler werden durch alle Jahrgangsstufen angehalten regelmäßig altersangemessene, selbstständig erarbeitete Kurzvorträge zu präsentieren.

- Alle Schülerinnen und Schüler nehmen regelmäßig an praktischen Einheiten zur politischen Partizipation teil.
- Alle Schülerinnen und Schüler erstellen in regelmäßigen Abständen Medienprodukte und präsentieren diese als Individual- bzw. Gruppenarbeitsergebnisse (vgl. MKR).
- Alle Schülerinnen und Schüler präsentieren alle ein bis zwei Jahrgangsstufen die Ergebnisse eines selbst geplanten und realisierten Projektes.
- In den Jahrgangsstufen fünf bis neun ist das Ersetzen einer schriftlichen Leistungsüberprüfung durch eine andere schriftliche Leistung (Lerntagebuch, Portfolio o.ä.) oder mündliche Prüfung nach Absprache möglich (vgl. BASS 13-21 Nr. 1.1, § 6, Abs. 8)

5.2. Verbindliche Instrumente

Dokumentationsformen

- Mappe, Heft

Schriftliche Leistungen

- Leistungsüberprüfung
- Hausaufgaben- und Stundenergebnisprüfung

Mündliche Formen

- Planung, Durchführung und Reflexion von Makromethoden
- Referat, Kurzvortrag, Präsentation

Übergeordnete Kriterien:

„Sonstige Leistungen im Unterricht“ besitzen bei der Gesamtzensur im Fach Politik eine höhere Gewichtung, als die schriftlichen Lernzielkontrollen.

Die Bewertungskriterien für ein Produkt bzw. ein Ergebnis müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch, soweit möglich, für die schriftlichen Formen:

- Qualität der mündlichen und schriftlichen Beiträge
- Quantität der mündlichen und schriftlichen Beiträge
- Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge
- sachliche Richtigkeit
- Komplexität und Grad der Abstraktion

- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Partizipation an politischen Erprobungen
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Ordentlichkeit
- Struktur, Übersichtlichkeit
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe, Teamfähigkeit
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
 - Kooperation mit dem Lehrenden und Lernenden, Annahme von Beratung
 - Präsentationsform

5.3. Konkretisierende Kriterien

Mappe/ Heft/ Portfolio

- Inhaltsverzeichnis, Seitenzahlen
- Überschriften unterstrichen, Seitenrand, Datum
- Sauberkeit, Ordnung
- Vollständigkeit
- Qualität der schriftlichen Arbeiten (Schul- und Hausaufgabenprodukte)
- Bearbeitung der Informationsquellen (markieren, strukturieren, Randnotizen)

Schriftliche Überprüfung

- Durchmischung der Aufgabenarten der Kompetenzbereiche (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz und Handlungskompetenz)

Referat

- Interessanter Einstieg
- Sprechweise und Sprachgebrauch
- Vokabeln und Wortschatz
- freies Sprechen (auf der Grundlage von Notizen, Karteikarten)
- Vortragspausen (Raum für Zuhörer-/Verständnisfragen)
- Blickkontakt Zuhörer

- Körperhaltung und Körpersprache
- Medieneinsatz (Tafelbild, Moderationswand, Folie, ...)
- Inhaltliche Richtigkeit
- Fach- und Fremdwörter erläutert
- Quellennachweis
- Handout
- abgerundeter Schluss
- Zeitrahmen berücksichtigt
- Themenwahl begründet
- Hintergrundinformationen
- Sachlichkeit

Makromethoden

- Zuverlässige Mitarbeit
- Zielführende Mitarbeit
- Lösungsorientierte Mitarbeit
- Provozierende Mitarbeit
- Sinnvolle Mitarbeit

Matrix zur Leistungsfeststellung und –bewertung bei Makromethoden

Der Schüler beteiligt sich...an der...(Talkshow, Pro-und-Contra-Debatte etc.)

Kriterien	zuverlässig	zielführend	lösungsorientiert	provozierend	sinnvoll
Teilnote					
x Gewichtung	2	3	2	1	2
Zwischenwert					

5.4. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt regelmäßig in mündlicher oder schriftlicher Form, beispielsweise als Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung.

Daneben finden zweimal im Schuljahr Eltern- bzw. Schülerberatungstage statt.

6. Lehr- und Lernmittel

Die Jahrgangsstufen fünf bis zehn arbeiten mit dem neu eingeführten Lehrwerk „Demokratie heute“ von Cornelsen und den dazugehörigen Materialien. Zu den Materialien gehören außerdem die Webcodes, Methodenseiten sowie die Beschreibung der Operatoren und das Internetadressenverzeichnis.

Die Fachkonferenz Politik begrüßt ausdrücklich die stetige Planung, Durchführung und Reflexion von Makromethoden (Planspiel, Rollenspiel, Pro-Contra Diskussionen etc.).

7. Nutzung außerschulischer Lernorte

In Ratingen und den angrenzenden Städten Düsseldorf und Essen gibt es eine Reihe außerschulischer Lernorte, die für den Politikunterricht genutzt werden können. Die folgende Tabelle gibt einen alphabetisch geordneten Überblick zu Lernorten, Themen und soweit vorhanden, Ansprechpartner.

Lernort	Inhaltsfeld	Ansprechpartner/ Kontakt
Rathaus und Stadtverwaltung	– Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (Inhaltsfeld 1)	
Rathaus Düsseldorf	– Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (Inhaltsfeld 1)	Termin nach Vereinbarung: Telefon 0211 - 8992924
Landtag Düsseldorf	– Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (Inhaltsfeld 6)	Besucherdienst Landtag Nordrhein-Westfalen Postfach 10 11 43 40002 Düsseldorf Telefon: (0211) 884-2955/-2302 E-Mail: besucherdienst@landtag.nrw.de
Bürgerversammlungen zu verschiedenen Themen	– Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (Inhaltsfeld 1)	https://www.stadt-ratingen.de/buergerservice/php

8. Qualitätssicherung

Der schulinterne Lehrplan soll keine starre Größe darstellen, sondern ist vielmehr als ein veränderliches Konstrukt zu verstehen, welches ständiger Überprüfung, Überarbeitung und Anpassungen bedarf. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei. Der Prüfmodus soll jährlich erfolgen.

9. Quellenangaben

Demokratie Heute 5/6

Demokratie Heute 7/8

Demokratie Heute 9/10

Medienkompetenzrahmen NRW.

https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Medien/Medienkompetenzrahmen/Medienkompetenzrahmen_NRW.pdf [Stand: 27.01.2019]

Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Soziales des Landes NRW (2018): Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW. Zusammenstellung der Instrumente und Angebote.

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.) (2011): Kernlehrplan für die Realschule in Nordrhein-Westfalen. Politik (Heft 3323). Frechen: Ritterbach.

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.) (2012): BASS 13-21 Nr. 1.1. Verordnung über die Ausbildung und die Abschlussprüfung in der Sekundarstufe I. (Ausbildungs- und Prüfungsordnung Sekundarstufe I – APO-S I). Frechen: Ritterbach.

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.) (1999): Förderung der deutschen Sprache als Aufgabe des Unterrichts in allen Fächern. Amtsblatt Nr. 1 9/99 (Heft 5008). Frechen: Ritterbach.